
Liebe Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft,
liebe Leserinnen und Leser,

der neue Band der Berichte gibt Ihnen einmal mehr Einblicke in interessante Forschungsfelder, allesamt in einem regionalen Kontext. Wir waren mit dem Druck etwas später dran, weil die Druckerei gewechselt werden musste. Alle früheren Bände sind im Übrigen seit einigen Monaten im Internet verfügbar unter http://www.zobodat.at/publikation_series.php. Sie können nun also auch in den alten Bänden schmökern, sie aber auch herunterladen. Sie werden merken, dass die Themenbreite und die Qualität der Beiträge sich über die Zeit hinweg sehen lassen können.

Bei der Mitgliederversammlung am 26. Februar 2016 wurde Prof. Dr. Frank Preusser in einer vorgezogenen Wahl als Nachfolger von Prof. Dr. Dr. h.c. Albert Reif zum Schriftführer gewählt. Herrn Reif danke ich sehr für die geleistete Arbeit. Bei der Aussprache über meinen Bericht zu den Aktivitäten der Gesellschaft ging es hauptsächlich um die Frage, wie wir neue Mitglieder werben können. Wir waren uns einig, dass man hier noch deutlich mehr tun sollte und könnte.

Die im Wintersemester 2015/16 laufende Vortragsreihe „Wenn Mensch und Umwelt zusammenwirken. Willkommen Biosphärengebiet!“ wurde als sehr gelungen beurteilt. Wir hatten diese gemeinsam mit dem Alemannischen Institut konzipiert und angeboten – wie immer eine fruchtbare Kooperation. Nach den beiden Vorträgen im Herbst 2015 machte im Berichtsjahr Dr. Guntram Gassmann mit dem Thema „Projekt Altbergbau und Denkmalpflege: Montanarchäologie im Südschwarzwald“ am 15. Januar den Auftakt. Ihm folgten PD Dr. Thomas Ludemann mit dem Vortrag „Paradigmenwechsel in der Biosphäre: Zum Einfluss des Menschen in den Lebensräumen“ am 22. Januar, Prof. Dr. Hubert Job mit „Regionalwirtschaftliche Effekte von Biosphärenreservaten“ am 29. Januar, Brigitte Heck mit „Gegen den Strich. Die besondere Geschichte der Schwarzwälder Bürstenindustrie“ am 12. Februar und Peter Schach mit dem Vortrag „Landwirtschaft im Biosphärengebiet: Woher kommt sie? Wohin geht sie?“ am 26. Februar. Interessant ist, dass Peter Schach gebeten wurde, seinen Vortrag nochmals in Bernau zu halten, also mitten drin im Biosphärengebiet. Eine spannende Neuerung war, dass zwei Vorträge außerhalb von Freiburg gehalten wurden, und zwar den von mir über „Wasser und Gewässer als historische Triebkräfte im Südschwarzwald“ am 4. März in Schönau und den von Christian Lehmann über „(Holz)Baukultur im Schwarzwald“ am 8. April in Oberried. Nicht nur diese beiden Vorträge, aber diese im Besonderen, stießen auf sehr große Resonanz, wenn auch nicht so sehr vonseiten der Mitglieder der NFG, sondern vonseiten der Bewohner der Veranstaltungsorte. Ich meine, wir sollten das fortführen, also die NFG in die Region tragen. Die Themenmischung – Naturkunde, Archäologie, Kulturwissenschaften, Architektur, Landwirtschaft, Regionalentwicklung, Wassergeschichte – ist sehr gut angekommen, kann also auch ein Stück weit vorbildlich sein, auch was das Bekanntmachen des Biosphärengebiets angeht. Allen Referentinnen und Referenten möchte ich ganz herzlich danken!



Exkursion am 19. Juni 2016: Stätten und Landschaften des 1. Weltkriegs in den Vogesen - Mémorial du Linge (Lingekopf)



Dieselbe Exkursion. Wanderung über die Hochweiden. Leitung Prof. Werner Konold. Foto W. Konold



Exkursion am 17. Juli 2016: Vielfältige Kulturlandschaft Münstertal - Ruine Scharfenstein. Leitung Dr. Markus Herbener. Foto W. Konold

Die ebenfalls gut bis sehr gut angenommenen Exkursionen im Sommersemester führten uns unter meiner Leitung am 19. Juni zu „Stätten und Landschaften des 1. Weltkriegs in den Vogesen“ unweit von Münster (Lingekopf), wobei natürlich auch naturkundliche Fragen eine Rolle spielten. Am 10. Juli ging es um „Wehre und Schwallungen“, also alte Flößereinrichtungen im Einzugsgebiet der oberen Kinzig; dies unter sehr sachkundiger Leitung des in Schiltach ansässigen Historikers Dr. Hans Harter und vorab gut organisiert von Dr. Christian Suchomel. Am 17. Juli schließlich, einem sehr heißen Tag, waren wir unter dem Motto „Vielfältige Kulturlandschaft Münstertal“ mit Dr. Markus Herbener unterwegs, der uns beeindruckende Einblicke gab zu Schanzen, Burgen, Glashütten, Bergbau und Landwirtschaft. Auch den Exkursionsorganisatoren und -leitern danke ich sehr herzlich!

Das Vortragsprogramm im Wintersemester hatte und hat noch die Überschrift „Naturkundliche und landeskundliche Forschung im Südwesten“. Zu Beginn, am 4. November 2016, berichtete Dr. Wolfgang Werner über „Lagerstätten mineralischer Rohstoffe im Markgräflerland und im Südschwarzwald – Beispiele aus der rohstoffgeologischen Bestandsaufnahme der LGRB“, einmal mehr ein Beleg dafür, dass Baden-Württemberg keinesfalls ein rohstoffarmes Land ist. Herrn Werner folgte am 18. November Michael Lüth mit dem Thema „Entstehung, Ökologie und Vegetation der Blockhalden“, mit dem auf die naturkundlichen Besonderheiten des Biosphärengebiets aufmerksam gemacht werden sollte. Das Jahr wurde am

2. Dezember abgeschlossen mit dem Referat von Dr. Werner Weinzierl über „Das lautlose Sterben unserer Moore“, also das zerstörerische Zusammenwirken von Torfabbau, Entwässerung, Mineralisation und nicht angepasster Nutzung. Mit der Resonanz können wir sehr zufrieden sein. Den Referenten sei ganz herzlich gedankt!

Von uns gegangen sind im Jahr 2016 Prof. Dr. Hugo Genser, Ehrenmitglied und über 30 Jahre Schriftleiter der Berichte (siehe dazu den Nachruf), und Prof. Dr. Herbert Zimmermann. Wir werden beiden ein ehrendes Andenken bewahren.

Gratulieren zu ihrer 50jährigen Mitgliedschaft darf ich Helge Reinhardt und Dr. Eberhard Rosswog. Vielen Dank für die Treue und alles Gute!



Prof. Dr. Werner Konold

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [106](#)

Autor(en)/Author(s): Konold Werner

Artikel/Article: [Vorwort 7-10](#)